



Internationalisierung von IT-Dienstleistern und Softwareanbietern

Chancen und Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen

Thematische Kurzbeschreibung

Die Internationalisierung des IT-Dienstleistungsmarktes hat sich zu einem beherrschenden Thema entwickelt. Die oft emotional geführten Debatten in der Fachpresse beschäftigen sich dabei meist mit der zunehmenden Präsenz indischer IT-Dienstleister in Deutschland und Sourcing-Aktivitäten hier ansässiger Dienstleister in Offshore- oder Nearshore-Regionen.

Wichtige Aspekte der Internationalisierung sind daher der Bezug von IT-Dienstleistungen in Niedriglohnländern (Global Sourcing), die Gewährleistungen eines weltweiten Supports für die Kunden (Global Support) und die Wahrnehmung von Absatzchancen im Ausland (Global Supply). Darüber hinaus konzentriert sich die Diskussion meist auf Internationalisierungsaktivitäten der großen „Player“. Tatsächlich erfasst dieses Phänomen aber die gesamte Branche.

In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen ein umfassendes Bild über den aktuellen Stand sowie über Chancen und Herausforderungen der Internationalisierung. Dabei stehen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) im Zentrum des Interesses.

Ihr Nutzen

- Sie werden über den aktuellen Stand der Internationalisierung bei IT-Dienstleistern und Softwareanbietern informiert.
- Sie erhalten einen Überblick über die Chancen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der Internationalisierung, speziell für KMU.
- Sie können Erfahrungen mit Analysten, Wissenschaftlern und Praktikern austauschen.

Zielgruppen

Verantwortliche und Mitarbeiter von IT-Dienstleistern und Softwareanbietern, speziell im KMU-Umfeld, sowie Mitarbeiter von wissensintensiven Dienstleistern, Verbänden und Ministerien.

Programm

Donnerstag, 24. Januar 2008

Überblick über den Stand der Internationalisierung bei IT-Dienstleistern

- Bezugsaktivitäten: Bedeutung von Offshore-Aktivitäten und Anbietern aus Offshore-Regionen in Deutschland
- Supportaktivitäten: Kundenwünsche nach globaler Unterstützung – Chance oder Herausforderung?
- Absatzaktivitäten: Deutsche Rolle innerhalb der Global Delivery und Exportchancen für deutsche Anbieter

Chancen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für die Internationalisierung

- Internationale Personalstrategien und Überwindung von Sprach- und Kulturbarrieren
- Organisation länderübergreifender Prozesse
- Technologien zur Kommunikationsunterstützung
- Aufbau globaler Support- und Delivery-Modelle

Beispiele aus der Praxis von KMU

- Revacom GmbH: Industrialisierung und Internationalisierung als Chance für KMUs
- Heiler-Software AG: Think Global – Act Local
Die Internationalisierungsstrategien mittelständischer Softwareunternehmen

Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Seminarteilnehmern über Möglichkeiten der Internationalisierung

Seminardatum, -zeit und -ort

24. Januar 2008, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr, ZEW, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Referenten/innen



Dr. Irene Bertschek studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und der Université Catholique de Louvain, an der sie auch promovierte. Seit 1999 ist sie am ZEW beschäftigt und leitet seit 2001 die Forschungsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) mit dem Forschungsschwerpunkt „Auswirkungen der Nutzung von IKT auf die Arbeitsproduktivität, die Unternehmensorganisation und die Altersstruktur der Beschäftigten“.



Rolf J. Heiler absolvierte ein BWL Studium an der Universität Stuttgart parallel zu seiner Beratertätigkeit. 1987 gründete er die Heiler Software GmbH, die sich zunächst auf die Programmierung von Individuallösungen konzentrierte. Herr Heiler baute das Softwarehaus 1998 zu einem Internet-Unternehmen um. Mit „HighCommerce“ entstand eine neuartige Software-Komplettlösung im Wachstumsbereich Business-to-Business und E-Commerce. Inzwischen hat sich die Heiler Software AG, die börsennotiert und international ausgerichtet ist, auf E-Procurement und Produktinformations-Management spezialisiert.



Andreas Sternberg kam nach der Ausbildung zum Handelsassistenten und anschließendem Studium der Betriebswirtschaft 1999 in die IT-Services Branche. Zu seinen Stationen als Entrepreneur zählen der Anbieter von IT-Trainings Damago, das regionale Systemhaus Compucops und seit 2003 das Potsdamer IT-Outsourcing-Unternehmen REVACOM GmbH, in dem er zur Zeit als Geschäftsführer und Gesellschafter tätig ist.



Dr. Andreas Stiehler absolvierte sein Studium der Volkswirtschaft und seine Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin und war anschließend am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Er gehört seit Mai 2000 zum Analysten-Team von Berlecon Research, wo er den Themenschwerpunkt IT Services & Outsourcing verantwortet und Lead-Analyst der jährlichen Marktanalyse IT Services ist.



Jessica Winkler hat ihr Studium der BWL an der Universität Mannheim sowie an der University of Massachusetts und am Amherst College in den USA absolviert. Seit November 2005 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsinformatik der Universität Mannheim tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich des Offshore Outsourcing und der Internationalisierung von IT-Dienstleistern.